FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

Juni 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Montag. 31. Mai.

Dienstag. 1. Jun.

Hl. Pastor die Verbesserung und Besserung geschieht von 3 – 4. Ezech. 33. und v. 11. Die Liebe Gottes an alle unsere Feinde.

Mittwoch. 2. Jun.

In der Sparation gesprochen Hl. Francke Text Ezech. 18. 30 – 32.

Herzliche Liebe Gottes nach Christi Fall Text.

i. aus einer göttlichen Drohung, v. 30. Ich will, c. c. v.

Habe mich zu angefangen auf d. vigil.

ii. aus einer göttlichen Ermahnung v. 31. a. wirfet von euch, b. so Pred. 1, 3, c. verstehet euch, d. machet euch ein neues Herz.

iii. aus einer göttlichen Frage v. 32. Ich habe kein Gefallen.

Ulrichs Kirche

Hl. Prof. Francke.

Text: Ezech. 18. 30 – 32.

Darum will ich euch richten, bekehret euch von aller eurer Verkehrtheit, auf daß euch ich habe kein Gefallen an Tode, welches ist noch der allerschrecklichste wort im dieser Stelle. Machet euch ein neues Herz, u. ein

Die Nothwendigkeit u. Möglichkeit des Neuen Herzens u. Neuen Geistes.

1. Die Frage, die Noth von wegen Herzens.

2. Die Bekreftigung, daß es nun heißt, u. unser Herz so nothwendig u. möglich sei, wenn wir wohl zu bedenken.

Ps. 51. Schaffe in mir, Gott, Ezech. 36. 26. ich will euch ein neues Herz
2. Cor. 5. 17. neue Creatur.
Gal. 6. 15. 16. in Christo ist weder
sonder eine neue Creatur, und wie viel
auf dieser Regel

Vor Mittage auff Mich hat
H. Witte. Ezech. 18.
30 – 32.

Die Rechtschaffene Busse

ist die rechtschaffene
i. Reue
2. wo bey auch bey die
rechtschaffene Busse
i. die gerichte u. strafte
Gottes.
2. die barmhertzigkeit
Gottes.
3. d. ewige Tod.

Nach Mittage
ist gewiß. 2. Pet. 2. 9.
weiß die Gottseligen
Die Güte u. Ernst Gottes.
i. die Güte
die Gottseligen erlöset
aus versuchung.
2. Ernst Gottes, die ungerechte
behält zum tage des
gerichts zu peinigen.
mit d. schwarzen finsterniß

Lieber mit Christo jetzt in d. meine seele
nach d. leibe stirbt, es wird aus sein
mit d. strafe mich so lange

Donnerstag. 3. jun.

Von 4 – 5 in d. ir. cl. informiret für Hi. Schulzen, es
was mit strafen, ich hatte
strafe i. Pet. 2. 9. 10. d. Herrn
d. aufbehalte Geschlecht

Freytag. 4. jun.

Sonnabend. 5. jun.

Von 5–6. s. H. Prof. Francke die Sonntagstunde gehalten über 1. Joh. 3. 6–9. Letztlich im Waisenhause, da dann anfangs gebet wurde, idem Sodiesi: Theol. i. nicht einige gesprächen zusammen.

à meridie in s. Pet. Kirche H. Freylinghausen

Text: Luc. 17. vv. 25–33.

Act. 26. ab hodiernum usque

Die heilige Zeit des Christenthums.

1. aus d. hohen Vorsatz, die Ewige Wahrheit, der Sohn selbst, zum Heil dieser Welt gezeigt.

2. aus d. Verachtung, gleichmäßig.

Sonntag

11. TRINIT. 6. jun.

in s. Separation zu Halle

der Barmherzigkeit Gottes an die Menschen in ihrer Vielfältigkeit.

1. wie er groß ist.

2. wie er angewandt.

in s. Ulrichs Kirche.

Vorlesung, s. d. Evang. Luc. 17.

andere aus Lib. Gesetzbuch des Glaubens.

Dienstag. 8. jun:

in der 3. cl. H. Müller hat besucht
cl. H. Schauck
von 2 – 3. in d. Weiß cl. H. Müller hat besucht.

Mittwoch. 9. jun:

von 10 – 11. in d. VI. cl. H. Tollner die Kinder Pfennige aufgerechnet.
von 5 – 6. H. Freilinghausen die Singstunde gehalten joh. 17. v. 3. Das ist das Ewige Leben, hat verba explicirt

Donnerstag. 10. jun:

von 5 – 6. H. Pörner besucht in d. V. cl. hatte die Historie von Belem H. Wille besucht ihn auch.

Freytag. 11. jun:

von 8 – 9. in d. III. cl. Historie gehabt, wie H. Schauck von 7 – 8. seine Stunde gehabt,

Sonnabend. 12. jun:

H. Prof. Francke die Singstunde gehalten joh. 3. v. 6. also hat Gott geliebet die Welt, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab
NB. heut sind 3. Knaben von Weiß Hause aus d. Halbstadt gekommen in der Saal zu schaffen, zwei von Grün.

III. TRINIT.

Sonntag. 13. jun:

in d. Separation gewesen H. Francke

Die grosse Gnade u. barmherzigkeit Gottes in Christo Jesu über die Menschen.

1. Wie sie unverdienter Weise von Gott erwählet u. geliebet.
2. Wie sie bemühet von d. Pharaone u. seinen Knechten gelassen.
3. Wie d. Mühen Lastzaffe wird in 2. gleichniß.

Ist. wie sey es Jesu nicht, u. nach, u. in Ewigkeit.

Ulrichs Circul.

H. Prof. Francke.

Rom: 5. 20. wo die Sünde mehr worden ist.

Die überschwengliche Gnade Gottes gegen die Sünder.

h. ann. Wartung für dem Mißbrauch d. überschwengl. Gnade Gottes.

Luc: 7. 29, 30. Rom: xi, 13, 14. Ef: 2. 2, 3, 4.

in d. Neu Mürbisch Kirch H. Seigrum d. 6. Sonntag erklärt.

unsere Heiligung nach d. Bundes.
1. in unsr. Fleisch u. meist Seq.
2. in unsr. Thun u. Lassen Seq.

Montag. 14. jun.

Dienstag. 15. jun.

von 2–3. hat ich besuchet H. Crüsius in d. Wäsen el. der die Kirchstunde darinn hat soll.

Mittwoch. 16. jun.

post meridiem ging ich mit H. Wan, Gerstecker auffm Felde, Lasen uns die Weisthümer hinter wasch u. bring sie uns hinwegh. d. Fuchs sie soll 1 Himel anfahr u. sprichs. Daß sie uns bald dricht dahin Rom, sie soll die mehr anfahr

auch sie uns wie auch die andern
[illegible]

Donnerstag 17. jüni.

post Coram mit H. Seiwärtl
auf Gelten gegangen
H. Möller hat mich in d 3 cl.
mit bestellt da ich ich andern
die d Kinder von d unreinigkeit.

Freytag. 18. jüni.

Sonnabend. 19. jüni.

h. d. ist H. Thier zu uns kommen,
wird 8. tage bei uns bleiben u. [illegible]
Gott seyn uns durch jesu

IV. p. Trinit.

Sonntag. 20. jüni.

Vormittags H. Pauli ein gemeinsam
mit d Mägdlein Sakr.
d. 20.

Das fest eines selbstsaat Christ.

1. gey Gott kindlich
2. gey d Nest mütterlich
3. gey sich selbst eifferlich

Gen. 8. Heb. 10. 22.

Montag. 21. jüni.

Dienstag. 22. jüni.

Mittwoch. 23. jun.
in S. 3. cl. Hr. Müller mit Beichte
u. mit Hr. Scriblern.
in S. 9. cl. Hr. Müller mit Beichte.

FEST JOH: BAPT.

Donnerstag. 24. jun.
Anfft der Königl. Saal Fürstenberg
gepredigt vormittags ed. vi
u. gegen 2 v. vi. ob.
Die Erlösung, so durch Jesum
geschehen ist.
1. Das Land s. Anfangs Noth.
2. Die Barmherzigkeit des Erlösers.
3. Die Wahrheit d. Erlösung
das was versprochen worden ist
4. Der Dank, den sie erfordert
worden.
in S. Klaus-Kirche.
Hr. Prof. Hera Schmidt.
Jesaia: Esai 55. 3.
Evang. Joh. 1. 29. d. zweyte Theil
Moses

Der Neue Bund od. die
geistlichen Gnaden Davids.
1. Wie sie vorgebildet und in
Thaten Nachahmet (an Hott
gnade Rath u. Johanna. 9.
beyhandlyter.) d. Innhalt
d. Glaub des N. T. zeigt
sonst.
2. Wie sie Erfüllet sind in
Lobgesang Zacharia
d. Darin Gott preiset
über die gnade des
Neuen Bundes, od. N. T.

à Meridie.

Hr. Thielen
Text. Esai 52. 7.
wie lieblich sind auff d. berg
die füsse d. Boten, die da
friedde.
Die Lieble Evangelium Buch des N. T.
1. Lieblich zum d. Frühling d. Botschaft
2. auff Erden wurde Botschaft

Freytag. 25. jun.

von 8–9. hrs Hr. Lesen in d 9 cl: informiret, die stunden gehalten.

von 9–10. im Exercitio bey Hr. D. Pastor Königs Hr. Günther von Läsen im Schmaltz.

von 10–11. in d VI. cl. Hr. Tüllner, dem Kinde Abraham ausgetheilet, ich catechisirte Dan d 17 Act: 17 Gott ist [illegible] fern von einem jeglichen unter uns, in ihm leben wir. catechisirte selbst mit d Kinder dieses stück.

Sonnabend. 26. jun.

Sonntag. 27. jun.

Hr. Prof: Francke zu mittag gieng in d Ulrichs Kirche

à medio Hr. Wille nicht d Mängel seel.

Text: Luc: 9. 23 Die Nachfolge Christi.

1. ein Exempel von der nachfolge eines Christ Kindes.

2. eine Ermahnung zur nachfolge, erfahrung des Creutzes.

Montag. 28. jun.

Dienstag 29. juni

Mentzen habe ich gewanda Cäny
Fr. Lein gesandet in s Vi. cl.

in s Ulrichs Kirche
hat H. Prof: Francken
s H. Scharfsmith
petrit. Joh. 3. v. 2. Will ich
die seligkeit daß die
kredigt vom glauben.

à meridie.

H. Töllner aus dem
Mäydh. Salle in Leipzig
s grafen v. Reußen.
Tept. Eph. 5. 19, 20. werdet
voll Geistes, u. werdet unterwiesen

Mittwoch. 30. juni

H. Prof. Francke die geistliche gesell
ge v. das ist ich ich gewiß

Donnerstag: 1. jul.

Die Vollbreydung des h. Geistes

i. wie solche geschieht. werdet
voll Geistes.
wollen wir wollen was der h. Geist
wirkt wir bereuen von sünden
a. reue u. glaube geh. Jesu
alsdann der h. Geist.
b. Beten.

ii. Die wirkung
a. werdet unterwiesen lobye
singe sind todt lieber Herrn
Gott gehorsam wird. wenn wir
uns lobgesang für äußern
wirkung des h. Geistes.
b. singet s. stärket.
c. sagets Danck allezeit

freytag. 2. jul.

JESU VISIT MAR

in s spar. gemach
3 Lob u. Danck-gebet
1. Die gelegenheit.
2. Die kirche eingang.
3. 3 Lob u. Danckgebet selbst.